



3

**Jürgen Birmanns**  
Kolumne  
Good bye – Lipobay



4

**Mathias Jung**  
Geschwister – Vorstellung  
des neuen Buches



11

**Waltraud Becker**  
Leben mit Getreide · 2. Teil



13

**Dr. med. Jürgen Birmanns**  
Ärztlicher Rat aus  
ganzheitlicher Sicht



14

**Dr. med. Joachim Hensel**  
Ein ideales Gespann  
Über die Zusammenarbeit  
von Arzt und Gesundheits-  
beraterin (GGB)



16

**Franz-Josef Dosio**  
Die Eberesche

Dr. M. O. Bruker

### Kapitalfehler bei der Erforschung der Stoffwechselforgänge

Da der Arzt nicht ausreichend berücksichtigt, dass das Cholesterin nur *ein* Parameter ist unter vielen anderen und er darin bereits die Ursache der Krankheit sieht, bleibt die Beratung auf diesen Faktor beschränkt.

In Wirklichkeit ist es so – aber der Arzt hat dies in seiner Ausbildung nicht gelernt –, dass der Cholesteringehalt im Blut nicht in erster Linie abhängig ist von dem Cholesteringehalt in der Nahrung, sondern von dem Gesamtstoffwechsel. Aus rein didaktischen Gründen werden die Stoffwechselforgänge so dargestellt, als ob es einen isolierten Fettstoffwechsel, einen isolierten Eiweiß- und einen isolierten Kohlenhydratstoffwechsel gäbe. Man stelle es sich mal so primitiv vor, als funktioniere der Fettstoffwechsel von 8–12 Uhr, der Eiweißstoffwechsel von 12–16 Uhr und der Kohlenhydratstoffwechsel von 16–20 Uhr. Nachts ist womöglich Pause.

In Wirklichkeit laufen in *jeder* Körperzelle und somit natürlich auch in *jeder* Leberzelle *ständig zur gleichen Zeit* Vorgänge des Eiweiß-, Fett- und Kohlenhydratstoffwechsels ab. Kommt es aus irgendwelchen Gründen zu Störungen, so ist immer der gesamte Stoffwechsel gestört. Dies bedeutet, dass man bei einer Erhöhung des Cholesterins im Blut nicht nur den Cholesterin- und Fettstoffwechsel betrachten darf, sondern immer den Gesamtstoffwechsel. Die Praxis liefert die eindeutigen Beweise dafür. Ändert man bei einem Menschen, dessen Cholesteringehalt zu hoch ist, den Kohlenhydratanteil der Nahrung, indem man die raffinierten Kohlenhydrate und zuckerhaltige Fabrikzucker man einschärft bzw. meidet, so kommt es zumeist zu einer nachweislichen Senkung des Cholesteringehalts im Serum. Der Cholesteringehalt ist also nicht nur von dem Fettanteil der Nahrung abhängig, sondern in genau so starkem Maße von dem Kohlenhydratanteil.

(...) *Bei allen Forschungen auf dem Ernährungsgebiet zeigt sich immer wieder, dass in dieser Hinsicht Kapitalfehler gemacht werden, indem lediglich Teilbereiche beachtet werden.*

Alle diese Spezialforschungen führen letzten Endes zu Fehlresultaten.

(...) Was würden Sie zum Beispiel dazu sagen, wenn man die Ursache der Arterienverkalkung darin sehen würde, dass der Betreffende zu viel Kalk gegessen hätte? Genau so widersinnig ist es, krankhafte Cholesterinablagerungen damit zu begründen, dass der Kranke angeblich zu viel Cholesterin gegessen habe.

(...) Cholesterin spielt somit eine äußerst lebenswichtige Rolle im Organismus und muss als Vitalstoff angesprochen werden.

(...) Selbstverständlich haben alle Medikamente (Lipidsenker) Nebenwirkungen. Es sind Medikamente dabei, die wegen Verdacht auf Kanzerogenität (Krebserzeugung) zwischenzeitlich vom Markt genommen wurden.

*Auszug aus »Cholesterin – Der lebensnotwendige Stoff«, 2001, emu-Verlag.*

Lipidsenker LIPOBAY

Quelle: Rote Liste 2000

**Nebenwirkungen:** (...) z.T. mit sekund. akutem Nierenversagen nach Myoglobinurie. Gelegentlich: Asthenie, Myalgie. Selten: Arm- und Bein-schmerzen, Arthralgie, Myasthenie, Parästhesie, Vertigo, Sehstörungen. In Einzelfällen: allergische Reaktionen, Anaphylaxie, Angioödem, Hepatitis, Myositis. Bei Erhöhung der Transaminasenwerte über den dreifachen oberen Normwert deutliche Erhöhung der CPK-Werte, vermutete oder diagnostizierte Myopathie bzw. Rhabdomyolyse. LIPOBAY absetzen.

### IMPRESSUM

**Druck, Vertrieb und Verlag:**  
emu-Verlags- und Vertriebs GmbH  
Dr. Max-Otto-Bruker-Str. 3  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/917010  
Fax 917033  
ISSN 0933-7016  
Sie finden uns auch im Internet unter:  
www.dr-bruker.de  
Unsere E-Mailadresse lautet:  
abo@emu-verlag.de  
**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Martina Bang-Dosio  
Dr. med. Jürgen Birmanns  
Ilse Gutjahr  
Martin Gutjahr  
Dr. phil. Mathias Jung  
**Bestellpreis und Abo-Bestellungen:**  
DER GESUNDHEITSBERATER  
erscheint in 12 Ausgaben jährlich,  
jeweils Mitte des Monats, und ist im Mitgliedsbeitrag der GGB enthalten.  
Einzelpreis DM 5,-  
Abo-Preis DM 58,-  
(+ Porto, Versand).  
Bestellungen an den emu-Verlag, Lahnstein.  
Für Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, übernimmt der Verlag keine Verantwortung.  
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor.  
Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.  
**Bankverbindung:**  
Volksbank Rhein Lahn eG  
BLZ 57092800,  
Konto 0201496713  
Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto:  
Das neue Buch von  
Mathias Jung